

#gemeinsam

DER NEWSLETTER FÜR DIE MITARBEITENDEN DER GFDE

01//2023



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine besondere Freude, Sie zur ersten Ausgabe unserer neuen Mitarbeiterzeitung #gemeinsam zu begrüßen.

In der GFDE ist Gemeinschaft ein zentraler Wert, der unser tägliches Handeln bestimmt. Unsere Mission ist es, #gemeinsam eine liebevolle und unterstützende Umgebung zu schaffen, in der sich Seniorinnen und Senioren geborgen und zu Hause fühlen. Daher legen wir in dieser Ausgabe einen besonderen Fokus auf die Soziale Betreuung in unseren Einrichtungen. Wir möchten Einblicke in spannende Projekte und Aktivitäten geben und Ihnen engagierte Mitarbeitende vorstellen, die sich mit Herz und Leidenschaft dabei einbringen.

Zum Jahresende möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen von Herzen für Ihr Engagement zu danken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2024.

Herzlichst
Petra Hitzel und Liane Sieger

Wachstum & Entwicklung

Weitere ambulante Pflegedienste ab 2024

Mit Beginn des neuen Jahres erweitert die GFDE ihr Angebot im Bereich der ambulanten Pflege und übernimmt die Trägerschaft für zwei weitere Pflegedienste: die Diakoniestation Ohm-Felda und die Evangelische Sozialstation Osthofen. Wir freuen uns sehr, die Kolleginnen und Kollegen in der GFDE zu begrüßen.

Die Diakoniestation Ohm-Felda unter der Leitung von Susanne Russlies, Viola Großhaus und Heike Schönhals erweitert das GFDE-Versorgungsgebiet im Norden. Im mittelhessischen Vogelsbergkreis zwischen Homberg (Ohm), Mücke und Feldatal betreut das Team mit rund 70 Mitarbeitenden über 350 Seniorinnen und Senioren.

Unter der Leitung von Dirk Kröhle und Elena Stein versorgt die Evangelische Sozialstation Osthofen mit rund 40 Mitarbeitenden ca. 175 Kunden und Kundinnen in 26 Gemeinden. Die Ev. Sozialstation Osthofen legt einen besonderen Fokus auf die Palliativbetreuung und bildet künftig unseren südlichsten ambulanten Pflegedienst. ■



Kronenkreuz

Diakonische Ehrung für Mitarbeitende der GFDE

Das Kronenkreuz repräsentiert die Diakonie und steht für Anerkennung und Wertschätzung für langjährige Treue und Engagement im Dienst für andere. Dieses Symbol hat auch für die GFDE eine besondere Bedeutung, daher ehren wir Mitarbeitende, die sich über viele Jahre hinweg engagiert haben: Nach 15 Jahren wird das silberne Kronenkreuz verliehen, nach 25 Jahren erhalten sie das goldene Kronenkreuz als Auszeichnung.



Die Geschäftsführung wird die Verleihung der Kronenkreuze künftig regelmäßig im festlichen Rahmen vornehmen. Die erste Veranstaltung, bei der insgesamt 26 Kolleginnen und Kollegen mit dem silbernen und 24 mit dem goldenen Kronenkreuz ausgezeichnet werden, ist für Januar 2024 geplant. ■

INHALT Weitere ambulante Pflegedienste ab 2024 ■ Kronenkreuz-Ehrung für Mitarbeitende der GFDE ■ **Im Fokus:** Soziale Betreuung in der GFDE | Stimmen aus den Einrichtungen | Runder Tisch | Kooperation mit der Anne Frank Schule | Tierische Begegnungen | Musik für Körper und Seele ■ GFDE-Azubi-Tag ■ GMAV-News

... auf Augenhöhe zu begleiten.
Tanja Genna,
Haus Mainblick

Aus den Einrichtungen

Soziale Betreuung bedeutet für mich ...

... das Herz von Menschen zu öffnen und ihre Seele zu berühren.

Minh Luis,
Haus Stephanus

... ein wichtiges Glied in der Kette einer umfassenden Versorgung und Betreuung.

Hans-Hermann Rieck,
Haus Luise

... auch Zeit für ein „kleines Schwätzchen“ mitzubringen.

Manuela Ziems,
Haus Emmaus

... Freude zu bereiten, zuzuhören.

Inka Kinsberger & Nadia Sharaf,
Altenzentrum an der Rosenhöhe

... auf die sozialen, seelischen und kognitiven Bedürfnisse einzugehen.

Sonja Nowak,
Tagespflege Sodenschmiede

... eine individuell angepasste Lebensgestaltung.

Kim Anika Lange,
Altenzentrum Heilsberg

... Lebensfreude und Teilhabe.

Nicole Andres,
Erasmus-Alberus Haus

... auf individuelle Wünsche und Situationen einzugehen.

Sonja Kuznia,
Louise-Dittmar-Haus

Warum ist Soziale Betreuung in der GFDE wichtig?

Sie ist Ausdruck unserer wertschätzenden Haltung gegenüber unserem Klientel.

Steffen Haas,
Haus Mainblick

Weil alle Mitarbeitenden (...) einen Teil dazu beitragen, dass Pflegebedürftige ein Mehr an Lebensqualität erfahren.

Martin Falkenberg,
Diakonie Weilburg

Sie ist ein Grundpfeiler unserer Arbeit“

Marco Winkel,
Diakoniewerk Elisabethhaus

Eine kirchliche Einrichtung ohne eine angemessene Teilhabe am Leben ist für uns nicht vorstellbar.

Jürgen Brandt,
Erasmus-Alberus-Haus

Zu einem würdevollen Lebensabend (...) gehört neben allen anderen Fachbereichen in einem besonders hohen Maß auch die soziale Betreuung.

Marion Brömer,
Altenzentrum Heilsberg



... Lebensfreude zu schenken, eine Beziehung aufzubauen.

Lena Schmidt,
Weilburger Stift

Austausch & Weiterbildung

Runder Tisch Soziale Betreuung

Unter der Leitung von Sylvia Brandt fand im Oktober unser erster runder Tisch zum Thema Soziale Betreuung statt, bei dem sich Kolleginnen und Kollegen aus unseren stationären und teilstationären Einrichtungen zu einem gegenseitigen Austausch trafen. Dabei wurde deutlich, wie ambitioniert, vielfältig und einfallreich die Angebote in den Einrichtungen der GFDE bereits sind.

Themenfelder 2024

Während dieses Treffens entstanden zahlreiche Fragen und Themenschwerpunkte, die im kommenden Jahr gemeinsam bearbeitet werden sollen. Eines der Hauptziele ist die Entwicklung eines neuen Rahmenkonzepts für die Soziale Betreuung in der GFDE. Bei jedem Treffen werden verschiedene Betreuungsmöglichkeiten vorgestellt und gemeinsam erprobt, um innovative und kreative Ideen zu fördern. Darüber hinaus sollen gegenseitige Hospitationen die Chance bieten, voneinander zu lernen und die eigenen Fähigkeiten zu vertiefen. ■



Sylvia Brandt, Fachbereichsleitung Pflege, Betreuung, Qualität bei der GFDE, moderierte den Runden Tisch.

Dialog der Generationen

Kooperation mit der Anne-Frank-Schule Frankfurt

Seit September 2023 freuen sich die Bewohner*innen des Haus Emmaus ganz besonders auf die Montagnachmittage. Denn dank einer Kooperation mit der Anne-Frank-Schule in Frankfurt a.M. besuchen sie neun Schüler*innen der Mittelstufe im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts „Soziales Engagement“ regelmäßig – und zwar das ganze Schuljahr über. Die Idee dahinter: Begegnung und gegenseitiger Austausch, von dem beide Seiten profitieren.

Pflegeberufe erleben

Anfangs waren sowohl die Schüler*innen als auch die Senior*innen zurückhaltend, doch nach dem ersten Kennenlernen und einem gemeinsamen Rollstuhltraining brach schnell das Eis. Eine bisher sehr zurückhaltende Bewohnerin überraschte alle, indem sie die Schüler*innen kurzerhand in ihr Zimmer einlud. Absolutes Highlight bisher war der gemeinsame Besuch der „Oberurseler Kerb“ im Oktober.



Kaffee und Kuchen im Grünen: Bewohner*innen des Haus Emmaus und Schüler*innen der Anne-Frank-Schule feiern gemeinsam die erfolgreiche Gartensaison.

Dieses Projekt zeigt, wie es gelingen kann, die Berufe in der Pflege spannend und erlebbar zu machen. Bereits zwei Schülerinnen haben für ein Praktikum im Haus Emmaus zugesagt; vielleicht ist sogar bereits ein Auszubildender für das kommende Jahr gefunden? ... Wir werden berichten! ■

Haus Stephanus

Tierische Begegnungen

Zwei besondere Begegnungen durften die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Stephanus erleben: Im Juni brachten die beiden Ponys Max und Oskar aus dem Fahrstall Schmelz tierisch gute Stimmung ins Haus und erhielten zahlreiche Streicheleinheiten. Die Ponys durften sogar Besuche in den Zimmern von bettlägerigen Senior*innen machen und zauberten dabei viele strahlende Gesichter hervor.



Therapiestunden mit tierischer Unterstützung fördern das subjektive Wohlbefinden auf allen Ebenen.

Spielen, Streicheln, Kuseln

Im September sorgten Collie-Welpen für eine besonders herzerwärmende Überraschung: Der Verein Therapiehunde Osthessen brachte die verspielten Hundebabys in die Einrichtung vor Ort und sie eroberten alle Herzen im Sturm.

Unsere Leiterin des Betreuungsdienstes Minh Luis erklärt: „Die tierischen Besuche stellen keineswegs nur eine willkommene Abwechslung zur Alltagsroutine dar, sondern können auch vielfältige Stresssymptome lindern. Unsere regelmäßigen Therapiestunden helfen, kognitive und emotionale Funktionen wiederherzustellen. Auch kann das subjektive Wohlbefinden auf physischer, sozialer, emotionaler und geistiger Ebene von Bewohner*innen mit Demenz verbessert werden.“ ■

Haus Emmaus

Musik für Körper und Seele

Neben vielfältigen Angeboten wie Backen, Basteln, Bewirtschaften von Hochbeeten und Rikscha-Fahrten durch die Altstadt „zählt die Musik zu den liebsten Themen der Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Emmaus.“, berichtet Stefanie Lichtblau, Koordinatorin des Betreuungsdienstes der Einrichtung. Der haus-eigene „Emmaus Chor“ trifft sich unter ihrer Leitung wöchentlich zur Probe und studiert ein vielfältiges Programm ein. Die musikalischen Beiträge des Chors sind mittlerweile ein fester Bestandteil der hausinternen

Feste – gemeinsames Erkennungszeichen bei jedem Auftritt ist ein einheitliches Halstuch, auf das alle Sänger*innen sehr stolz sind.

Klangvolle Therapie

Neben den allgemeinen positiven Auswirkungen auf das emotionale Wohlbefinden, hat der Einsatz von Musik in der sozialen Betreuung auch therapeutische Indikationen: Sie kann Stress abbauen, Schmerzen lindern sowie Ängste und aggressives Verhalten reduzieren. Von Demenz betroffene Bewohnerinnen und Bewohner profitieren besonders von Musik mit biographischem Bezug. Darüber hinaus sind die Chorproben soziale Treffpunkte, bei denen ein Gemeinschaftsgefühl und Beziehungen entstehen. ■





Wir sind viele - wir sind bunt! Rund 100 GFDE Azubis aus 24 Nationen im Alter zwischen 16 und 51 Jahren trafen sich in Darmstadt.

GFDE Azubi-Tag

Wir sind viele!

Unter diesem Motto fand am 14. November 2023 der erste GFDE Azubi-Tag statt. Rund 100 angehende Pflegeexperten im ersten Lehrjahr der Generalistik und der Altenpflegehelfer-Ausbildung aus über 24 Nationen trafen sich im Altenzentrum an der Rosenhöhe in Darmstadt.

Wer ist die GFDE?

Im Zentrum der Veranstaltung stand das gegenseitige Kennenlernen, bei dem die Auszubildenden nicht nur ihre Kolleginnen und Kollegen aus den anderen GFDE-Standorten, sondern auch die GFDE als Träger mit

ihren Werten und den vielfältigen Leistungen als Arbeitgeberin besser kennenlernen konnten. Besonders viel Spaß und gute Teamarbeit brachte die GFDE-Rallye, bei der sich unsere Standorte an insgesamt 20 Stationen mit einer kleinen Präsentation vorstellten. Es wurde gepuzzelt, am Glücksrad gedreht, regionale Spezialitäten verkostet und gerätselt.

Der Auszubildenden-Tag bot nicht nur eine Gelegenheit zum Netzwerken, sondern war auch ein Tag der Inspiration und Motivation. Wir sind stolz auf unsere engagierten Azubis und freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft in der Pflege! Der nächste Azubi-Tag, bei dem wir mit den Auszubildenden aller Jahrgänge zusammenkommen wollen, ist für das kommende Frühjahr geplant. Die Vorbereitungen laufen bereits! ■

Gesamtmitarbeitervertretung

GMAV-News

Ein ereignisreiches Jahr liegt nun fast hinter uns. Wir als GMAV freuen uns sehr, dass die ambulanten Dienste und stationären

Einrichtungen in unserem Gremium gut zusammengefunden haben. Ein reger Austausch, wechselseitiges Interesse und Wertschätzung aller Kolleginnen und Kollegen ermöglichen eine konstruktive Zusammenarbeit für Euch.

Eine erfreulichere Nachricht erreichte uns im Sommer: Die neuen ARK-Beschlüsse bedeuten für alle die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie, ein höheres Grundgehalt sowie eine Erhöhung der Zulagen. Bei Fragen dazu, wendet Euch an Eure MAVen.

PeBeM in Pilotphase

Das neue Personalbemessungsverfahren (PeBeM), welches der Gesetzgeber für Pflegeeinrichtungen vorsieht, hat in diesem Jahr bereits vier Pilothäuser der GFDE erreicht und ist auch in den anderen Einrichtungen schon Gesprächsthema. Die Versorgungssituation soll für die Mitarbeitenden verbessert werden und eine Qualifizierungsoffensive wird 2024 starten. Die MAVen vor Ort sind gut informiert und werden in die Umsetzung miteinbezogen.

Im Mai diesen Jahres mussten wir von einer langjährigen Begleiterin unserer Arbeit Abschied nehmen. Die Rechtsanwältin Barbara Senger-Joester verstarb unerwartet. Einigen von Euch ist sie als juristische Unterstützung in den MVG-Fortbildungen bekannt und sie stand der GMAV seit vielen Jahren beratend zur Seite. Sie wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. ■



Engagement und konstruktive Diskussionen: GMAV-Mitglieder bei der Vollversammlung des GMAV.



GMAV Kontakt

Claudia Bauer | Tel.: 02662 958833



Mobil: 0151 25038906 | c.bauer@gfde.de

IMPRESSUM

#gemeinsam Ausgabe 01//2023 | erscheint alle vier Monate | 12. Jahrgang | Stand: November 2023

Redaktion und Text: Verena Falckenberg

Layout: feedback werbeagentur GmbH, www.manok.de

Kontakt: Gesellschaft für diakonische Einrichtungen | Europaplatz 5 | 64293 Darmstadt | info@gfde.de | gfde.de

